Weiter Ärger um Standort für geplante Kita

Stadt verspricht eine Bürgerversammlung. Doch zunächst sollen mögliche Anregungen bei der Auslegung abgewartet werden

VON ANTJE SCHÄFER

Auf der Grünfläche, die an die Parkplätze des Freibads Hagen angrenzt, soll die Kita entstehen. *Foto: be*

Lüneburg. Auf der Grünfläche, die an die Parkplätze vor dem Freibad Hagen angrenzt, soll eine neue Kita entstehen. Bereits Ende März 2020 hatte der Bauausschuss den Aufstellungsbeschluss der „Kindertagesstätte Neu Hagen" sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit beschlossen. Das Ganze verzögerte sich. Anwohner machten jedoch von Anfang an Front gegen das Projekt. Sie würden zwar befürworten, dass die Stadt Betreuungsplätze schaffen will. Aus ihrer Sicht bringe der Standort aber große Park- und Verkehrsprobleme mit sich. Das machte Sven Viehweger, einer der Anwohner, erneut in einem Schreiben an Oberbürgermeister Ulrich Mädge und Sozialdezernentin Pia Steinrücke deutlich.

Neu Hagen und Kaltenmoor brauchen weitere Kita-Plätze

Wie berichtet, sorgt die Stadt mittels der Kita-Bedarfsplanung dafür, dass die Versorgungsquote für Kita- und Krippenkinder immer weiter steigt. Und das möglichst wohnortnah. Im Vergleich aller Quartiere sei der Lüneburger Osten mit den Stadtteilen Neu Hagen, Kaltenmoor und Schützenplatz der am wenigsten gut versorgte Bereich Lüneburgs, hatte die Sozialdezernentin der Politik erläutert. Bei der Standortsuche hatte sich die Stadt, nachdem sie Alternativen abgewogen hatte, schließlich für die Fläche an der Schützenstraße entschieden. Der Standort sei bestens geeignet, um den fehlenden Kita-Plätzen in Kaltenmoor und Neu Hagen entgegen zu wirken und sei für Kinder aus Neu Hagen und Kaltenmoor gut fußläufig oder per Rad zu erreichen, meint die Stadt.

Die Anwohner waren über die Planungen entsetzt. Sie verwiesen unter anderem bei einer Bürgerversammlung im September 2020 darauf, dass das Freibad sehr beliebt sei. Bei gutem Wetter sei nicht nur der Parkplatz belegt, sondern auch angrenzende öffentliche Parkflächen in der Schützenstraße sowie die Grünfläche. Falle die auch noch wegen des Kita-Baus weg, nehme der Parkdruck weiter zu.

Die Stadt wiederum hielt dagegen, dass es künftig 150 statt bisher 200 Parkplätze gebe. Auskömmlich, weil ein Verkehrsgutachten ergeben habe, dass es nur einige Tage im Jahr Spitzenzeiten gebe. Die Anwohner empfanden das als Abwiegeln, forderten eine neue Verkehrszählung sowie eine weitere Bürgerversammlung, bei der der überarbeitete Entwurf des Gebäudes vorgestellt und diskutiert werden sollte.

Die Verwaltung teilte Viehweger am 26. April mit, dass aufgrund der hohen Inzidenzen keine Bürgerversammlung abgehalten werden könne. Die Bedenken der Bürger nehme die Stadt ernst. Da inzwischen der Inzidenzwert auf unter 10 gefallen ist, wurde Viehweger noch einmal vorstellig und hakte erneut nach: Was ist mit der zweiten Bürgerversammlung, was mit weiteren Verkehrszählungen und wie wolle die Stadt mit den Wegfall von Parkplätzen umgehen? Viehweger führt den heißen Sommer 2019 an, damals habe es in Spitzenzeiten im Freibad an einem Tag 4200 Besucher gegeben.

Stadtverwaltung gibt keine Wasserstandsmeldungen

Suzanne Moenck, Pressesprecherin der Stadt, verweist darauf, dass der Bebauungsplan Nr. 181 „Kindertagesstätte Neu Hagen" seit dem 31. Mai bis einschließlich 30. Juni im Bereich Stadtplanung, Neue Sülze 35, ausgelegt ist. „Alle Interessierten haben die Möglichkeit, ihre Bedenken und Anregungen zu dem Vorhaben zu äußern. Wir werden, so wie in jedem anderen Verfahren auch, die Stellungnahmen sammeln, auswerten, abwägen und dem Bauausschuss für das weitere Verfahren entsprechende Vorschläge zur Abstimmung unterbreiten. Wir werden uns aber nicht zwischendurch zu einzelnen Eingaben äußern." Sie erinnert außerdem daran: „Auch für das Baugebiet Wienebüttel haben wir für eine zweite Bürgerversammlung die Auswertung der Bedenken und Anregungen abgewartet und dann noch einmal eingeladen. Das werden wir hier nicht anders machen."

ZUR SACHE

Meinung der Bürger gefragt

Der Entwurf des Bebauungsplans ist im Gebäude Neue Sülze 35 im ersten Stock neben dem Zimmer 29 ausgehängt. Die Öffnungszeiten: montags bis mittwochs jeweils in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr (Klingel benutzen). Um Wartezeiten zu vermeiden, ist unter (04131) 3093420 eine Terminbuchung möglich. Die Auslegungsunterlagen sind auch unter www.hansestadtlueneburg.de in der Rubrik „Stadt und Politik / Aktuelles / Bekanntmachungen" einzusehen.